



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Siegburg, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

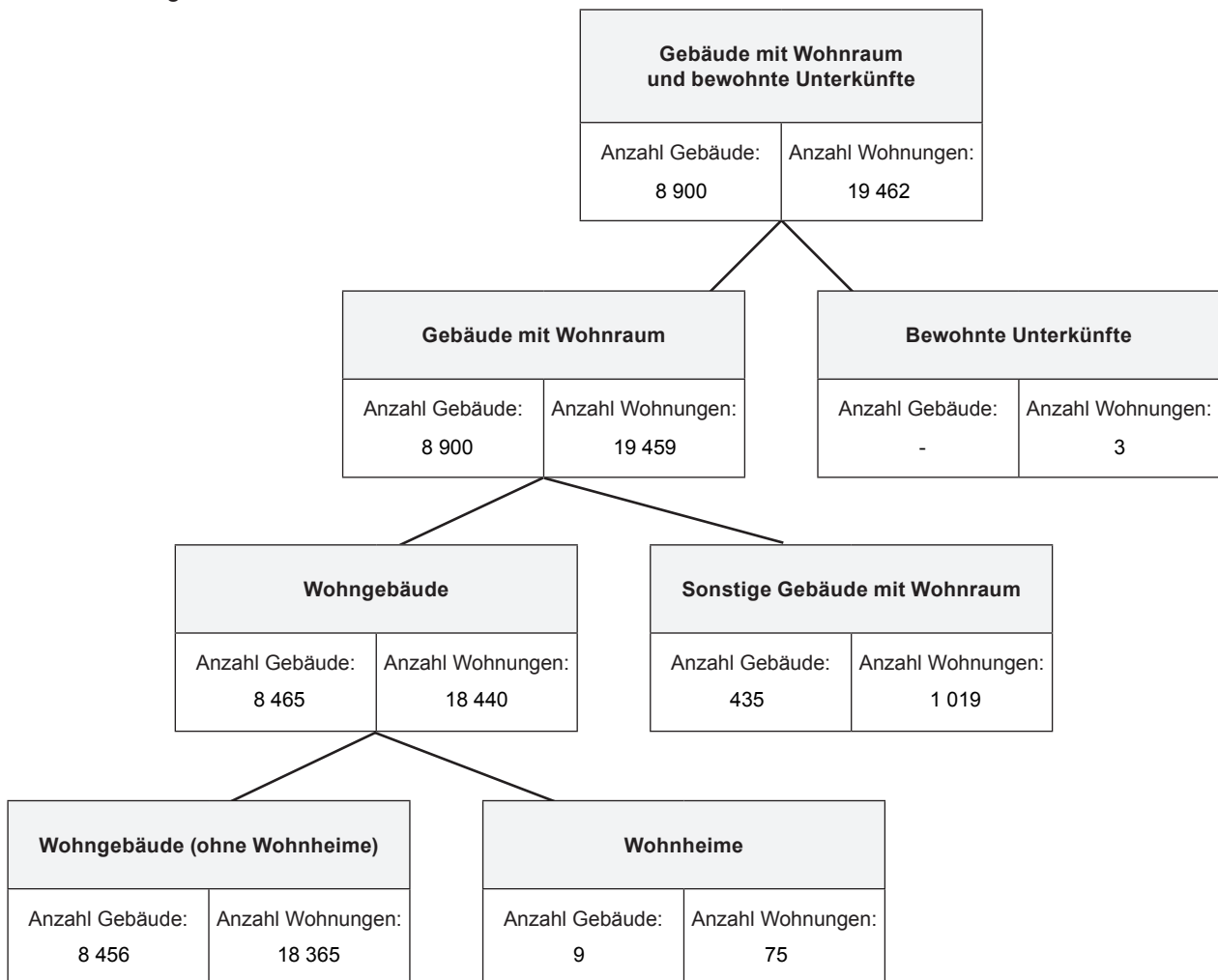
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 900	19 459	8 465	18 440
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 189	2 305	1 078	2 014
1919 - 1948	1 056	1 865	1 001	1 768
1949 - 1978	3 784	8 696	3 587	8 236
1979 - 1986	848	1 800	829	1 750
1987 - 1990	(256)	594	244	559
1991 - 1995	461	1 305	445	1 259
1996 - 2000	544	1 331	532	1 316
2001 - 2004	392	811	385	801
2005 - 2008	283	501	277	486
2009 und später	87	248	87	248
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 507	7 186	3 419	6 982
mit 1 Wohnung	2 214	2 214	2 174	2 174
mit 2 Wohnungen	646	1 245	622	1 215
mit 3 und mehr Wohnungen	647	3 727	623	3 593
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 024	3 568	1 987	3 507
mit 1 Wohnung	1 444	1 444	1 431	1 431
mit 2 Wohnungen	263	533	245	500
mit 3 und mehr Wohnungen	317	1 591	311	1 576
Gereihtes Haus Insgesamt	2 986	7 512	2 777	6 975
mit 1 Wohnung	1 524	1 524	1 476	1 476
mit 2 Wohnungen	418	820	377	742
mit 3 und mehr Wohnungen	1 044	5 168	924	4 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	383	1 190	282	973
mit 1 Wohnung	(127)	(127)	84	84
mit 2 Wohnungen	55	(108)	(28)	(54)
mit 3 und mehr Wohnungen	201	955	170	835
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5 309	5 309	5 165	5 165
2 Wohnungen	1 382	2 706	1 272	2 511
3 - 6 Wohnungen	1 806	7 222	1 649	6 710
7 - 12 Wohnungen	326	2 803	305	2 656
13 und mehr Wohnungen	77	1 416	74	1 395
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	998	4 698	947	4 503
Privatperson/-en	7 294	11 889	6 965	11 199
Wohnungsgenossenschaft	211	1 108	211	1 108
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(67)	209	49	179
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	191	1 069	176	1 017
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(70)	305	(60)	283
Bund oder Land	(39)	79	(36)	76
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	30	(99)	21	72

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	140	236	137	230
Etagenheizung	1 446	4 923	1 330	4 631
Blockheizung	30	51	30	51
Zentralheizung	7 025	13 757	6 718	13 070
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	239	463	230	429
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	26	20	(26)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 900	2 267	2 669	2 124	1 840
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	8 900	2 267	2 669	2 124	1 840
Wohngebäude	8 465	2 098	2 544	2 030	1 793
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 456	2 098	2 535	2 030	1 793
Wohnheime	9	-	9	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	435	169	(125)	(94)	47
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 507	491	1 281	1 031	704
mit 1 Wohnung	2 214	344	803	648	419
mit 2 Wohnungen	646	84	259	(217)	(86)
mit 3 und mehr Wohnungen	647	(63)	219	166	(199)
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 024	431	584	406	603
mit 1 Wohnung	1 444	310	304	(303)	527
mit 2 Wohnungen	263	75	133	27	28
mit 3 und mehr Wohnungen	317	46	147	(76)	(48)
Gereihtes Haus Insgesamt	2 986	1 222	642	633	489
mit 1 Wohnung	1 524	550	(280)	416	278
mit 2 Wohnungen	418	278	(72)	37	31
mit 3 und mehr Wohnungen	1 044	394	290	180	(180)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	383	123	162	(54)	44
mit 1 Wohnung	(127)	(53)	33	(15)	26
mit 2 Wohnungen	55	18	15	12	10
mit 3 und mehr Wohnungen	201	52	114	27	8
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 309	1 257	1 420	1 382	1 250
2 Wohnungen	1 382	455	479	293	155
3 - 6 Wohnungen	1 806	534	692	298	(282)
7 - 12 Wohnungen	326	21	(65)	(114)	126
13 und mehr Wohnungen	77	-	13	37	27
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	998	(168)	244	292	(294)
Privatperson/-en	7 294	2 001	2 070	1 745	1 478
Wohnungsgenossenschaft	211	6	172	6	27
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(67)	3	29	(24)	11
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	191	(44)	105	30	(12)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(70)	12	25	(18)	15
Bund oder Land	(39)	(24)	9	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	30	9	15	6	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	140	35	25	36	44
Etagenheizung	1 446	505	531	226	184
Blockheizung	30	3	9	9	9
Zentralheizung	7 025	1 625	2 016	1 797	1 587
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	239	(89)	78	56	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	10	10	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Siegburg, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 900	164 111	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	1 189	14 059	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	1 056	10 200	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	3 784	71 495	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	848	19 983	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	(256)	6 794	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	461	11 633	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	544	13 597	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	392	7 978	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	283	5 958	31 801	114 636	594 658
2009 und später	87	2 414	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	8 900	164 111	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	8 465	159 760	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 456	159 655	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	9	105	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	435	4 351	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 507	93 647	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 214	68 033	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	646	15 697	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	647	9 917	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 024	29 675	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 444	23 267	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	263	3 505	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	317	2 903	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 986	35 681	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 524	27 012	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	418	3 008	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 044	5 661	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	383	5 108	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	(127)	3 275	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	55	824	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	201	1 009	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 309	121 587	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	1 382	23 034	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 806	16 100	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	326	2 788	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	77	602	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Siegburg, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	998	11 819	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	7 294	148 457	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	211	937	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(67)	930	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	191	967	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(70)	445	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	(39)	207	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	30	349	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	140	3 595	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	1 446	8 530	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	30	966	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	7 025	140 090	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	239	10 257	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	673	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Siegburg, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	13,4	8,6	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	11,9	6,2	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	42,5	43,6	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	9,5	12,2	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	(2,9)	4,1	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	5,2	7,1	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	6,1	8,3	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	4,9	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,2	3,6	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,0	1,5	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,1	97,3	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,0	97,3	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,9	2,7	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	39,4	57,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	24,9	41,5	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,3	9,6	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,3	6,0	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	22,7	18,1	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	16,2	14,2	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,0	2,1	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	1,8	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	33,6	21,7	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	17,1	16,5	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	4,7	1,8	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	11,7	3,4	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	3,1	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	(1,4)	2,0	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	0,6	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	59,7	74,1	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	15,5	14,0	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	20,3	9,8	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,7	1,7	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	0,4	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Siegburg, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,2	7,2	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	82,0	90,5	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,4	0,6	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,8)	0,6	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,1	0,6	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,8)	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,4)	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	2,2	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	16,2	5,2	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,3	0,6	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	78,9	85,4	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,7	6,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,4	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	19 459	18 440	18 365	75	1 019	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 464	7 263	7 254	9	201	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 435	10 692	10 626	66	743	
Ferien- und Freizeitwohnung	(21)	(21)	(21)	-	-	
Leer stehend	536	461	461	-	75	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	790	695	689	6	(95)	
40 - 59	3 247	3 059	3 011	48	188	
60 - 79	5 277	4 988	4 982	6	289	
80 - 99	3 551	3 335	3 326	9	216	
100 - 119	2 434	2 321	2 321	-	113	
120 - 139	1 951	1 915	1 909	6	(36)	
140 - 159	1 047	1 028	1 028	-	(19)	
160 - 179	479	449	449	-	(30)	
180 - 199	266	257	257	-	9	
200 und mehr	414	390	390	-	24	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	489	429	390	39	(60)	
2 Räume	1 929	1 776	1 767	9	153	
3 Räume	4 753	4 491	4 479	12	262	
4 Räume	5 263	4 967	4 958	9	(296)	
5 Räume	2 901	2 750	2 747	3	151	
6 Räume	2 110	2 064	2 061	3	46	
7 und mehr Räume	2 011	1 960	1 960	-	51	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	18 700	17 701	17 626	75	999	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	665	658	658	-	7	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(39)	(39)	(39)	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	52	39	39	-	13	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Siegburg, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	19 459	267 015	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 464	143 966	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 435	115 050	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(21)	486	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	536	7 485	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	790	6 511	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	3 247	29 079	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	5 277	51 570	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	3 551	47 308	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	2 434	39 718	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	1 951	40 709	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	1 047	24 798	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	479	11 208	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	266	6 491	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	414	9 595	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	489	5 418	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	1 929	19 042	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	4 753	46 802	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	5 263	60 748	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	2 901	52 500	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	2 110	41 051	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	2 011	41 426	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	18 700	264 581	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	665	1 291	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(39)	489	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	52	626	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Siegburg, Stadt	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	38,4	53,9	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58,8	43,1	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,2	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,8	2,8	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	4,1	2,4	6,0	4,7	5,4
40 - 59	16,7	10,9	16,8	17,9	18,0
60 - 79	27,1	19,3	23,9	25,7	23,8
80 - 99	18,3	17,7	17,6	18,0	17,2
100 - 119	12,5	14,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	10,0	15,2	10,8	10,2	10,4
140 - 159	5,4	9,3	6,1	5,5	5,9
160 - 179	2,5	4,2	2,8	2,5	2,8
180 - 199	1,4	2,4	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	2,1	3,6	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,5	2,0	4,5	3,0	3,2
2 Räume	9,9	7,1	10,8	10,0	9,2
3 Räume	24,4	17,5	22,7	23,6	21,9
4 Räume	27,1	22,8	24,2	26,3	25,7
5 Räume	14,9	19,7	16,1	16,2	16,9
6 Räume	10,8	15,4	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	10,3	15,5	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,1	99,1	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,4	0,5	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Alfter	58	.	2
Bad Honnef, Stadt	54	105	2
Bornheim, Stadt	55,4	.	2
Eitorf	59	108	1
Hennef (Sieg), Stadt	62	108,6	1
Königswinter, Stadt	60	108,9	2
Lohmar, Stadt	66	112	1
Meckenheim, Stadt	65	110	1
Much	65	116	1
Neunkirchen-Seelscheid	67	115	1
Niederkassel, Stadt	59	106	1
Rheinbach, Stadt	54	105	2
Ruppichteroth	68	112	1
Sankt Augustin, Stadt	54,8	.	2
<b>Siegburg, Stadt</b>	41	.	2
Swisttal	64	112	1
Troisdorf, Stadt	44,6	91	2
Wachtberg	61	118	1
Windeck	69	.	1
<b>Kreis Rhein-Sieg-Kreis</b>	56,6	104,2	1,6
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alfter	57	2	41
Bad Honnef, Stadt	53	3	45
Bornheim, Stadt	54,1	2,3	43,5
Eitorf	56	4	39
Hennef (Sieg), Stadt	60,5	2,3	37,1
Königswinter, Stadt	.	.	39,1
Lohmar, Stadt	64	2	33
Meckenheim, Stadt	63	3	34
Much	62	4	34
Neunkirchen-Seelscheid	65	3	32
Niederkassel, Stadt	59	2	40
Rheinbach, Stadt	53	2	45
Ruppichteroth	65	4	31
Sankt Augustin, Stadt	53,2	2,9	43,9
<b>Siegburg, Stadt</b>	39,6	2,5	57,9
Swisttal	63	2	35
Troisdorf, Stadt	43,5	2,5	54
Wachtberg	59	3	38
Windeck	65	5	30
<b>Kreis Rhein-Sieg-Kreis</b>	55,1	2,7	42,2
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	18 121	7 061	4 715	4 278	1 534	533
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 233	1 809	2 345	2 444	468	167
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10 885	5 252	2 370	1 834	1 063	366
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	643	546	(51)	23	9	14
40 - 59	2 947	2 152	407	(127)	179	(82)
60 - 79	4 877	2 195	1 247	735	558	(142)
80 - 99	3 349	974	1 078	865	313	(119)
100 - 119	2 293	545	757	728	175	(88)
120 - 139	1 890	345	578	792	126	49
140 - 159	1 011	(145)	290	482	82	(12)
160 - 179	461	62	150	198	42	9
180 - 199	254	44	(51)	(125)	19	15
200 und mehr	396	(53)	106	203	31	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	408	350	26	20	3	9
2 Räume	1 737	1 260	226	(83)	(100)	68
3 Räume	4 335	2 452	974	431	343	(135)
4 Räume	4 910	1 712	1 503	1 000	519	176
5 Räume	2 758	634	853	948	241	82
6 Räume	2 028	355	621	865	157	30
7 und mehr Räume	1 945	(298)	512	931	(171)	(33)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	18 121	7 061	5 893	2 474	1 740	637	316
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 233	1 809	2 640	1 167	1 057	381	(179)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10 885	5 252	3 250	1 307	683	256	137
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	643	546	(71)	19	4	-	3
40 - 59	2 947	2 152	596	(142)	39	12	6
60 - 79	4 877	2 195	1 702	599	272	(73)	36
80 - 99	3 349	974	1 295	542	324	143	71
100 - 119	2 293	545	894	391	(319)	(98)	(46)
120 - 139	1 890	345	638	387	347	116	57
140 - 159	1 011	(145)	346	198	(199)	(91)	(32)
160 - 179	461	62	(171)	(85)	91	(40)	12
180 - 199	254	44	67	(47)	60	18	18
200 und mehr	396	(53)	113	64	85	46	35
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	408	350	35	10	10	-	3
2 Räume	1 737	1 260	364	71	(33)	6	3
3 Räume	4 335	2 452	1 292	389	(125)	50	27
4 Räume	4 910	1 712	1 937	734	375	106	46
5 Räume	2 758	634	996	511	402	150	(65)
6 Räume	2 028	355	708	357	380	159	69
7 und mehr Räume	1 945	(298)	561	402	415	(166)	103

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	18 121	3 907	1 507	12 707
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 233	1 914	923	4 396
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10 885	1 993	581	8 311
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	643	86	10	547
40 - 59	2 947	671	101	2 175
60 - 79	4 877	1 100	300	3 477
80 - 99	3 349	744	(306)	2 299
100 - 119	2 293	524	(272)	1 497
120 - 139	1 890	380	(211)	1 299
140 - 159	1 011	(182)	(136)	693
160 - 179	461	(97)	62	302
180 - 199	254	45	40	169
200 und mehr	396	78	69	249
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	408	62	4	342
2 Räume	1 737	322	67	1 348
3 Räume	4 335	923	(221)	3 191
4 Räume	4 910	1 152	379	3 379
5 Räume	2 758	604	297	1 857
6 Räume	2 028	434	254	1 340
7 und mehr Räume	1 945	410	285	1 250

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

